

Workshop

Lernreise zur Digitalisierung

Auch kleinere Unternehmen sind mit den Herausforderungen der Digitalisierung konfrontiert. Ein Workshop soll ihnen Impulse geben. Der Baron Münchhausen ist dabei ein Vorbild.

„Das ist kein Hexenwerk. Er lässt sich leicht anlernen.“ Klaus Herrmann zeigt gern den Arbeitsplatz mit einem kleinen Roboter, Bildschirm und Tablet. Der stellvertretende Leiter des Festo Lernzentrums St. Ingbert wird den technischen Helfer auch am 4. Oktober auf einer Lernreise demonstrieren – als Beispiel dafür, wie Digitalisierung mit vergleichsweise geringem Aufwand funktionieren kann. Auch kleinere Unternehmen könnten sich diesen sogenannten kollaborativen, also gemeinsam mit Menschen agierenden Industrieroboter leisten, um eine Schrittfolge von Tätigkeiten zu automatisieren. Der Robotereinsatz sei gerade angesichts des Fachkräftemangels eine Möglichkeit, Menschen von stupider Arbeit zu entlasten und sie „lieber an den Stellen einzusetzen, wo ich wirklich einen Menschen brauche“, erläutert Herrmann.

Appetitmacher

Das Festo Lernzentrum ist eine von drei Stationen des Workshops „Digitalisierung und KI ganz konkret“. Darüber hinaus besuchen die Teilnehmer das Zentrum für Mechatronik und Automatisierungs-

Die Digitalisierung löst mir kein Problem, wenn ich nicht weiß, was ich will.

Klaus Herrmann

technik (ZeMA) in Saarbrücken sowie die IHK Saarland. Die Lernreise richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen und

will Impulse zur Digitalisierung von Betrieben geben. „Es geht darum, Appetit zu machen“, sagt Herrmann. Verschiedene Ansätze zur Digitalisierung werden durchgeführt – von simplen Assistenzsystemen bis zu hochintelligenten KI-Lösungen.

Nicht nur Technologie

So viel Technologie die Teilnehmer auch zu sehen bekommen, über eins müssten sie sich bewusst sein: „Technologie ist oft Treiber, aber nie allein die Lösung. Die Lösung besteht aus der Kombination der drei Faktoren Technologie, Organisation, Mensch“, sagt Herrmann. Fragen der Weiterbildung von Mitarbeitern und der Organisation von Geschäftsabläufen spielen im Workshop deshalb auch eine Rolle. Und die Lernreise soll Impulse geben, über die strategische Entwicklung des eigenen Unternehmens im Zuge der



digitalen Transformation nachzudenken. „Die Digitalisierung löst mir kein Problem, wenn ich nicht weiß, was ich will“, mahnt Herrmann. Er appelliert an die Unternehmer, sich angesichts des digitalen Wandels die Frage zu stellen, wo ihr Betrieb in fünf Jahren stehen soll.

Sich aus dem Sumpf ziehen

Herrmann erinnert an das Schicksal von Kodak und Agfa, einst Firmen von Welt Ruf, die den digitalen Wandel in der Foto-technik verpassten und beinahe untergegangen wären. Die KMU, die kleinen und mittleren Unternehmen, „müssen Münchenhausen spielen lernen“, damit es ihnen nicht genauso ergeht, regt Herrmann an. Sie müssten lernen, sich wie der Lügenbaron am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen. Es gehe darum, sich aus dem

Produktion und Dienstleistungen auf eine andere Ebene heraufzuziehen und Neues in den Blick zu nehmen. Die Kernfragen sind dabei: „Wie kann ich Mehrwert für meine Kunden schaffen? Womit werde ich in Zukunft Geld verdienen?“ „Diesen Münchenhausen-Gedanken werden wir auf der Lernreise ansprechen“, kündigt Herrmann an. Für Diskussionsstoff dürfte daher beim Abschlusstreffen der Lernreise-Teilnehmer in der IHK gesorgt sein. Der Workshop ist eine Veranstaltung des vom Bund geförderten Regionalen Zukunftszentrums für KI und digitale Transformation Saarland und Rheinland-Pfalz. Das Festo Lernzentrum und das ZeMA gehören zu den Netzwerkpartnern, die IHK Saarland ist Kooperationspartner.

Text: Volker Meyer zu Tittingdorf
Foto: Dirk Guldner

Klaus Herrmann, stellvertretender Leiter des Festo-Lernzentrums in St. Ingbert, zeigt am Beispiel eines Roboters, wie auch kleinere Unternehmen die Digitalisierung angehen können.

Info

Workshop „Digitalisierung und KI ganz konkret“ am 4. Oktober, 13 bis 17.30 Uhr. Stationen der Lernreise: Festo Lernzentrum St. Ingbert, ZeMA (Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik) und die IHK Saarland. Anmeldung online unter rzzki.de. Ansprechpartnerin: Eva Weber, Telefon 06894 5917287, eva.weber@festo.com